

Was Aal und Feldhase gut können

Wildtierkalender bietet Wissenswertes über heimische Wildtiere – Aktion in allen Grundschulen

Niedermurach. (bgl) „Nur was man kennt kann man schützen!“ – Mit diesen Worten überreichte der Kreisgruppenvorsitzende des Bayerischen Jagdverbands Alexander Flierl den „Etwas anderen Kalender des Jagdverbandes“ an die Leiterin der Grundschule Niedermurach Ortrud Sperl. Anwesend war auch Josef Salomon, Hegegemeinschaftsleiter und Fördervereinsvorsitzender der Grundschule.

Es gibt Kalender, die mehr können, als nur das Datum anzeigen. So zum Beispiel der Schulkalender mit den drei „W“ „Wald, Wild und Wasser“, den der Bayerische Jagdverband (BJV) zusammen mit dem Landesfischereiverband Bayern zum wiederholten Male herausgegeben hat. Die Bebilderung und der textliche Inhalt geben zusammen einen interessanten Einblick in die Vielfalt der Lebensräume und in das Leben der heimischen Tierwelt. Er sensibilisiert Kinder für die Wildtiere ihrer Heimat.

Die Skizzen des Jagdmalers Dr. Jörg Mangold auf der Rückseite der Kalenderblätter werden von den Kindern gerne als Malvorlage benützt. Sie sollen dazu animieren, die Bilder auszumalen oder mit Hilfe dieser Skizzen eigene Tierbilder zu malen.



Die dritten und vierten Klassen der Grundschule zusammen mit (von rechts) Schulleiterin Ortrud Sperl, dem Kreisgruppenvorsitzenden Alexander Flierl, Hegegemeinschaftsleiter Josef Salomon und Lehrkräften. Bild: bgl

Der großformatige Wandkalender wurde bereits in der 24. Ausgabe mit einer Stückzahl von 16 000 Exemplaren erstellt. Er wird kostenlos an alle dritten und vierten Schulklassen im Freistaat Bayern verteilt und wird empfohlen als unterrichtsbegleitendes Lehrmittel. Er kann aber auch zum Preis von 9,50 Euro bei der BJV-Service GmbH oder über die Kreisgruppe bestellt werden.

Im Jahr 2012 steht die Auswahl unter dem Leitthema „Extreme“. An-

hand von Kalenderblättern zeigte Alexander Flierl Säugetiere, Vögel und Fische, die in einem spezifischen Bereich unübertroffen sind.

Wie zum Beispiel der Feldhase, der mit seinen seitlich angeordneten Augen rundum sehen kann, ohne den Kopf zu bewegen. Oder den Aal, der besonders gut riechen kann und zum Laichen bis in den fernen Saragossa-See wandert. In den Kalendertexten werden so wichtige Erkenntnisse aus der Wildtierwelt vermittelt. „Unsere

Kulturlandschaft und die darin lebenden Tiere brauchen dieses Verständnis und unseren Schutz“, so Flierl. Im Zusammenhang mit diesem Kalender gibt es auch heuer wieder zwei „Mach-mit-Aktionen“.

Bei einem Malwettbewerb können die Kinder die Kalenderbilder auf eigenen Blättern nachmalen und bis zum 21. April an den Jagdverband schicken. Einsendeschluss für die schönsten Naturfotos an den Landesfischereiverband ist der 15. Juni.